

# **IHK-Gründermonitor 2018 für den Kreis Göppingen**

Analyse des IHK-Service-Angebots und Ergebnisse  
einer Umfrage bei Existenzgründer

**Herausgeber** Industrie- und Handelskammer  
Region Stuttgart  
Bezirkshammer Göppingen  
Jahnstraße 36, 73037 Göppingen  
Telefon 07161-6715-0  
Telefax 07161-6715-8412  
www.stuttgart.ihk.de  
info.gp@stuttgart.ihk.de

**Konzeption** Gernot Imgart

**Autor** Gernot Imgart

**Stand** Juli 2018

**© 2018** Industrie- und Handelskammer  
Region Stuttgart  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier  
und elektronischen Datenträgern sowie  
Einspeisungen in Datennetze nur mit  
Genehmigung des Herausgebers.  
Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt  
erarbeitet und zusammengestellt. Für die  
Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts  
sowie für zwischenzeitliche Änderungen  
übernimmt die Industrie- und Handels-  
kammer Region Stuttgart keine Gewähr.



*Zertifiziertes Qualitätsmanagement  
nach DIN ISO 9001*

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>1. Das Wichtigste in Kürze</b>	<b>6</b>
<b>2. Überblick über das IHK-Angebot</b>	<b>8</b>
2.1 Informationsangebote: Internet und Broschüren	8
2.2 Service-Center-Existenzgründung (SCE): Hotline unter 0711-2005-1677	8
2.3 Die IHK-Existenzgründertage in Göppingen und in Geislingen	9
2.4 „IHK-Existenzgründerworkshop intensiv“: Ein wöchentliches Angebot	10
2.5 Die persönliche IHK-Einzelberatung in Göppingen	11
2.6 Der IHK-Fördermittelsprechtag von L-Bank, Bürgschaftsbank und RKW	12
2.7 Fachkundige Stellungnahmen der IHK für Existenzgründer	13
2.7.1 Gründungszuschuss der Arbeitsagentur und des Jobcenters bei Gründung aus der Arbeitslosigkeit	13
2.7.2 Fachkundige Stellungnahmen für Förderbanken bei Existenzgründungen	13
2.7.3 Fachkundige Stellungnahmen für ausländische Existenzgründer	13
2.8 Netzwerkfrühstück für Existenzgründer und junge Unternehmer	14
2.9 IHK-Serviceangebot: Kooperationen mit Gewerbeämtern	14
2.10 Auswertung: 15-Jahre-Vergleich der IHK-Angebote	15
<b>3. Gründerumfrage 2017</b>	<b>16</b>
3.1 Geschlechterverteilung bei den Gründungen: Frauen wieder stärker	16
3.2 Altersdurchschnitt der Existenzgründer liegt bei 41 Jahren	17
3.3 Existenzgründer mit Migrationshintergrund werden weniger	17
3.4 Beruflicher Hintergrund	19
3.5 Art und Form der Existenzgründung: Neugründungen liegen vorn	19
3.6 Branchenverteilung: 74 Prozent gründen eine Dienstleistung	22
3.7 Standortwahl: Das untere Filstal legt deutlich zu	23
3.8 Einschätzung der Rahmenbedingungen: Weiter auf hohem Niveau	23
3.9 Fast alle Gründer erstellen einen Geschäftsplan	24
3.10 Nutzung anderweitiger Beratungsangebote im Kreis Göppingen	25
3.11 Größte Schwierigkeit bei der Existenzgründung: Fehlende Eigenmittel	26
4. Anhang Fragebogen Gründerumfrage	28
<b>Anschriften</b>	<b>29</b>



### Vorwort

Zum vierten Mal in Folge legt die IHK-Bezirkskammer Göppingen einen eigenen Gründermonitor für den Kreis Göppingen vor. In dem neuen IHK-Gründermonitor 2018 wurden die Daten aktualisiert und in der Betrachtung den Vorjahren gegenübergestellt. Als Datenbasis dienen jeweils die Analyse der IHK-Service-Angebote sowie die Auswertung einer Umfrage bei Gründungsberatungen im Jahr 2017.

Unternehmensgründungen sind für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises Göppingen enorm wichtig. Neben der Schaffung neuer Arbeitsplätze können innovative Ideen verwirklicht werden, welche entscheidend für Fortschritt, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit sind. Durch Existenzgründungen gewinnt der Wettbewerb an Kraft und Dynamik. Umso wichtiger ist es, für angehende Selbständige die Rahmenbedingungen im Kreis Göppingen kontinuierlich zu verbessern und ihnen ein breit gefächertes Beratungs- und Unterstützungsangebot zur Verfügung zu stellen.

Ziel ist es, einen Überblick über das IHK-Angebot sowie dessen Nutzung zu verschaffen und damit einen aktuellen Einblick in das IHK-Gründungsgeschehen. Messbare Veränderungen können dabei Aufschluss geben, welche Maßnahmen für eine verbesserte Gründungsförderung im Kreis Göppingen zu ergreifen sind.

Göppingen, im Juli 2018



Wolf Ulrich Martin  
Präsident



Dr. Peter Saile  
Ltd. Geschäftsführer

## 1. Das Wichtigste in Kürze

---

### 1. Das Wichtigste in Kürze

- Die Nachfrage nach IHK-Existenzgründungen nimmt bereits das dritte Jahr in Folge im Kreis Göppingen zu. Damit hat sich die Trendwende bestätigt. Früher galten vor allem konjunkturelle Krisenzeiten als typische Gründerzeiten. Heute ist es umgekehrt. Nicht trotz, sondern wegen der guten Konjunktur wird gegründet. Die gute Konjunktur macht neugierig. Gründer erkennen in einem starken wirtschaftlichen Umfeld vor allem ihre Marktchancen für die eigene Unternehmensgründung.
- Der Anteil der Existenzgründerinnen stieg von 37 auf 46 Prozent stark an, nachdem er zuvor drei Jahre in Folge bei 41 Prozent lag. Das ist ein neuer Rekordwert. Das Verhältnis von Frauen und Männern wäre damit bei den IHK-Gründungen fast ausgeglichen.
- Der durchschnittliche Gründer ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert 41 Jahre alt.
- Der Anteil von Existenzgründungen mit Migrationshintergrund ist weiter rückläufig und liegt bei 16 Prozent. Dabei gründen Migranten nicht mehr vorwiegend im Einzelhandel. Sie werden mittlerweile in der Dienstleistungsbranche stärker.
- 79 Prozent der Gründer können eine abgeschlossene Berufsausbildung oder sogar ein Studium vorweisen. Dabei liegt der Anteil mit einem akademischen Hintergrund bei 30 Prozent.
- Der Anteil der Unternehmensübernahmen im Rahmen einer Existenzgründung hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht von sechs auf acht Prozent gesteigert. Damit findet knapp jede zehnte Gründung durch eine Übernahme statt.
- Der größte Anteil aller IHK-Gründungen kommt weiterhin aus dem mittleren Filstal (35 Prozent). Während die Nachfrage aus dem oberen Filstal mit dem Geislinger Raum etwas nachgelassen hat (von 27 auf 21 Prozent), konnte das untere Filstal im Vergleich zum Vorjahr zulegen und sich verdoppeln (von 8 auf 16 Prozent).
- Die Standortbewertung hat sich weiter verbessert: 94 Prozent der befragten Gründer schätzen die Rahmenbedingungen im Kreis als gut bis sehr gut ein (Vorjahr: 92 Prozent). Lediglich 6 Prozent sehen Verbesserungspotenziale. Als schlecht bewertete niemand den Standort. Sehr gute Noten erhielt auch die Qualität des IHK-Beratungsangebotes.
- Der Anteil derjenigen, die eine nebenberufliche Selbständigkeit anstreben, hat wieder zugenommen und liegt bei 28 Prozent (Vorjahr 21 Prozent). Hier überwiegt leicht der Anteil der Männer mit 52 Prozent von allen Nebenerwerbsgründungen.

## 1. Das Wichtigste in Kürze

---

- Erneut sind Dienstleistungen die wirtschaftlichen Zugpferde, in denen die meisten Gründer starten wollen. Im Verhältnis zum produzierenden Gewerbe (Industrie) und dem Handel entfallen zusammengerechnet 71 Prozent aller Gründungen auf diesen Bereich. Demgegenüber hat sich der Handel im Vergleich zum Vorjahr auf 20 Prozent erhöht (Vorjahr 13 Prozent). Nach einem Vorjahreshoch ging das produzierende Gewerbe erneut zurück auf lediglich 9 Prozent. Erfreulich ist die Zunahme von Gründungen in der Gesundheitsbranche, die im Kreis Göppingen eine besondere Bedeutung hat (von 3 auf 10 Prozent).
- Fast alle IHK-Gründer starten weiterhin sehr gut vorbereitet in die Selbstständigkeit. 97 Prozent wollen nach der erfolgten IHK-Beratung einen eigenen Geschäftsplan erstellen oder hatten einen solchen bereits vorher angefertigt. Diese intensive Art der Vorbereitung erscheint mittlerweile für Gründer als eine Selbstverständlichkeit. Sie ist aus Sicht der IHK eine wichtige Voraussetzung für den unternehmerischen Erfolg.
- Die größte Barriere bei der Existenzgründung sehen die Befragten mit 19 Prozent der Nennungen bei fehlenden Eigenmitteln. Das ist der höchste Wert überhaupt in den letzten fünf Jahren. An zweiter Stelle setzen die Gründer mit 14 Prozent der Nennungen fehlende Kundenkontakte. Vorhandene Rechtsprobleme werden bereits an dritter Stelle genannt (12 Prozent). Erst dann folgen mit jeweils 11 Prozent der Nennungen Schwierigkeiten bei der Kreditfinanzierung und fehlende kaufmännische Kenntnisse. Neben fehlenden Fördermitteln (8 Prozent) spielen aber auch fehlende oder teure Gewerbeflächen weiterhin eine Rolle (4 Prozent). Im Vorjahr war dieser Wert sprunghaft von 2 Prozent noch auf 7 Prozent angestiegen.
- Das Thema Bürokratie scheint für Gründer - anders als in früheren Jahren - kaum noch eine Rolle zu spielen. Das ist erfreulich. Immer weniger Gründer bemängeln zu langsam arbeitende Behörden oder eine mangelnde Unterstützungen durch die Behörden.

## 2. Überblick über das IHK-Angebot

### 2. Überblick über das IHK-Angebot

Die IHK-Bezirkskammer Göppingen unterstützt im Verbund der IHK Region Stuttgart Existenzgründer und Startup-Unternehmen mit einem ortsnahen Service im Landkreis Göppingen durch unterschiedliche und aufeinander abgestimmte Angebote. Die abgestufte Konzeption der IHK-Gründungsberatung im Kreis Göppingen umfasst Erstinformationen, Workshops sowie vertiefte persönliche Beratungen.

#### 2.1 Informationsangebote: Internet und Broschüren



Unter der Internetadresse [www.stuttgart.ihk.de](http://www.stuttgart.ihk.de) finden Gründungswillige in der Region Stuttgart einen idealen Einstieg in das Thema rund um die Uhr. Zahlreiche Informationen sowie verschiedene Arbeitshilfen wie Exceltabellen oder

Businessplanvorlagen sind hier zu finden. Darüberhinaus finden sich Rechtsinformationen sowie branchenspezifische Fakten für die Existenzgründer.

Die gedruckte Broschüre „Herausforderung Selbständigkeit“ der baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern informiert über die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensgründung und bietet Orientierung zu den Themen, mit denen sich angehende Selbstständige befassen müssen. Hierzu gehören unter anderem die fachliche und kaufmännische Qualifikation, die Markt- und Standortplanung, öffentliche Finanzierungshilfen, die



Kapitalbedarfsplanung, die Umsatz- und Rentabilitätsvorschau, gewerberechtliche Fragen, die Wahl der Rechtsform sowie Steuern und Versicherungen. Die Broschüre erhalten alle interessierten Gründer in der IHK-Bezirkskammer Göppingen kostenfrei.

#### 2.2 Service-Center-Existenzgründung (SCE): Hotline unter 0711-2005-1677

Dieser IHK-Service wird in der Region Stuttgart zentral unter der Rufnummer 0711-2005-1677 angeboten. Die IHK-Bezirkskammer Göppingen übernimmt dabei im Verbund mit der IHK Region Stuttgart und den Bezirkskammern in Böblingen, Esslingen-Nürtingen, Rems-Murr und Ludwigsburg regelmäßige Telefonberatungen

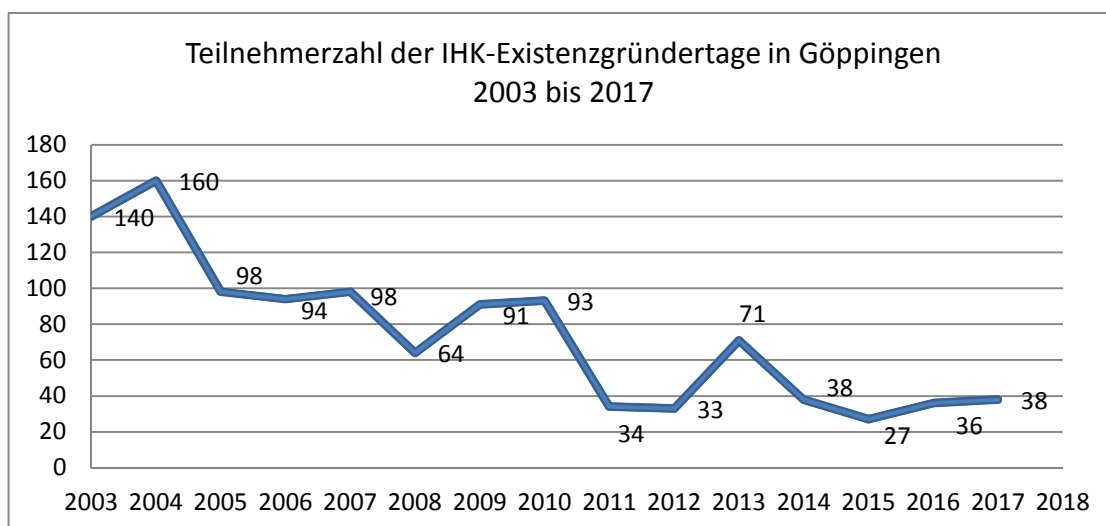


## 2. Überblick über das IHK-Angebot

für die gesamte Region. Das Angebot steht jedem Existenzgründer von Montag bis Freitag zwischen 08.30 Uhr bis 16:30 Uhr (Freitags bis 15:00 Uhr) kostenlos zur Verfügung. Dabei werden erste Fragen rund um die Gründung beantwortet, Informationen zu Seminaren und Workshops in der gesamten Region weitergegeben und Merkblätter und Flyer bereitgestellt.

### 2.3 Die IHK-Existenzgründertage in Göppingen und in Geislingen

Seit 1999 veranstaltet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bezirkskammer Göppingen jährlich zwei Existenzgründertage, zunächst nur in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen im Stauferpark und später auch mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Geislingen. Die angehenden Unternehmer erhalten an diesem Tag in kurzen prägnanten Vorträgen eine gute Übersicht zu allen Fragen der Gründung.



(Abb. 1) Quelle: IHK-Bezirkskammer Göppingen | eigene Erhebungen

Nach einem Tiefstand mit insgesamt 27 Teilnehmern im Jahre 2015 an beiden IHK-Gründertage in Göppingen und in Geislingen steigt die Anzahl der Teilnehmer seit dem erfreulicherweise wieder an. Auch wenn die hohen Teilnehmerzahlen früherer Zeiten nicht mehr erreicht werden: In 2017 besuchten 38 Gründer den Informationstag.

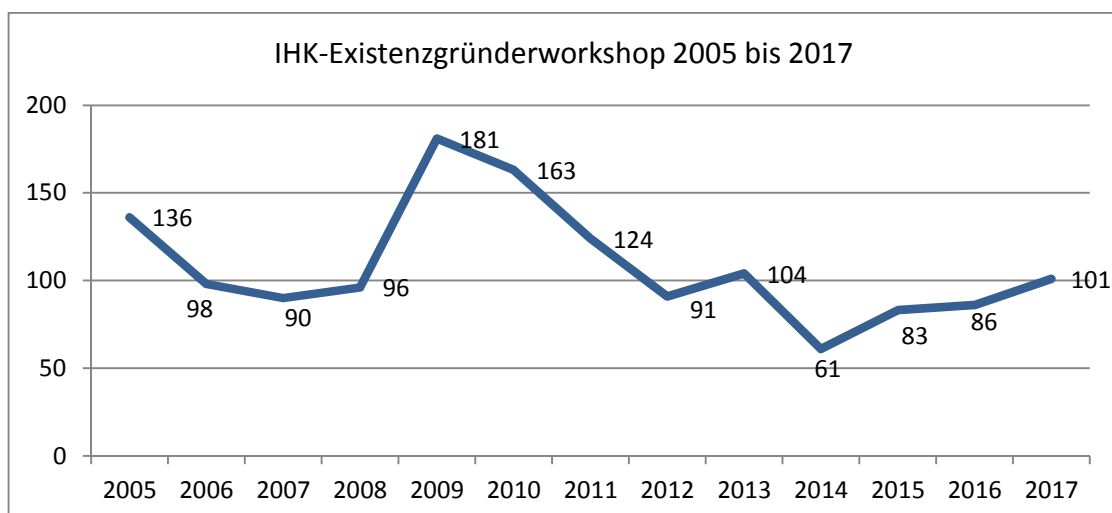
Gründer bevorzugen in den letzten Jahren jedoch immer stärker kurzfristige, schnelle und gezielte Informations- und Beratungsangebote. Allgemeine Informationsangebote verlieren so deutlich an Anziehungskraft. Die hohen Teilnehmerzahlen waren darüberhinaus in der Vergangenheit durch konjunkturelle Krisen mit hoher Arbeitslosigkeit verursacht. Gleichzeitig wurden Gründungen durch eine entsprechende Arbeitsmarktpolitik stark finanziell gefördert („Ich-AG“). Der

## 2. Überblick über das IHK-Angebot

Gründertag stellt heute in seiner Form ein einmaliges Angebot in der Region dar, der durch die Kooperation mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen den Service der IHK in die Fläche trägt.

### 2.4 „IHK-Existenzgründerworkshop intensiv“: Ein wöchentliches Angebot

Der Existenzgründerworkshop intensiv ist in Göppingen ein besonderes Angebot in Form einer intensiven Beratung in Kleingruppen. Durch die wöchentlichen Termine, an der in der Regel jeweils vier bis sechs Gründer teilnehmen, erhalten Interessierte ein recht kurzfristiges und damit engmaschiges Beratungsangebot. Es werden ausschließlich konkrete Fragen der Teilnehmer beantwortet. Ziel ist es, die Gründer zu motivieren und in die Lage zu versetzen, einen eigenen Geschäftsplan zu erstellen. Der ist in der Regel Voraussetzung für eine anschließende intensive Einzelberatung in der IHK. Das Angebot ist seit vielen Jahren kostenpflichtig (30 Euro) und richtet sich an Teilnehmer, die ernsthaft an der Umsetzung ihrer Geschäftsidee arbeiten wollen.



(Abb. 2.) Quelle: IHK-Bezirkskammer Göppingen | Eigene Erhebungen

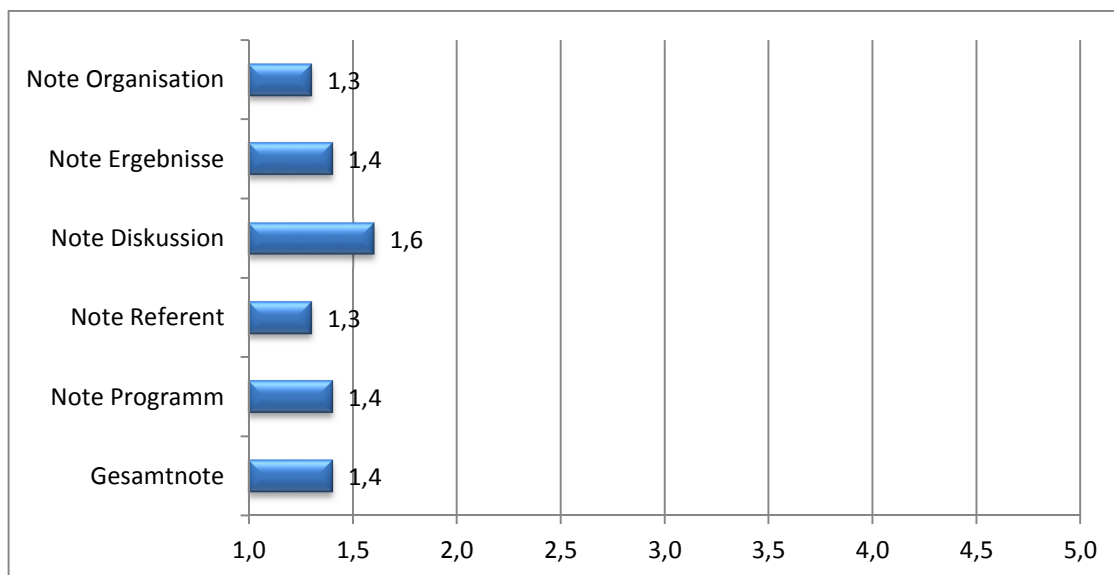
Im Jahre 2017 haben in Göppingen 101 Existenzgründerinnen und Existenzgründer an dem kostenpflichtigen IHK-Workshop teilgenommen. Das ist im Vergleich zum Jahr 2016 (86 Teilnehmer) noch einmal ein deutlicher Anstieg der Teilnehmerzahl. Insgesamt hat die Nachfrageintensität damit im dritten Jahr in Folge deutlich zugenommen und befindet sich mit einer dreistelligen Zahl auf einem erfreulich hohen Niveau.

#### **Kundenbewertungen sind gut bis hervorragend**

Nicht allein die Anzahl der Veranstaltung oder der Teilnehmer ist für die Qualität des IHK-Angebots entscheidend. Regelmäßig wird bei den Beratungen - so auch beim Existenzgründerworkshop - die Zufriedenheit der Teilnehmer abgefragt, erfasst und

## 2. Überblick über das IHK-Angebot

ausgewertet. Dabei können die Teilnehmer fünf Bewertungskategorien wählen. Erfreulicherweise wird das Angebot bei einer Rückmeldequote von rund 90 Prozent durchweg als hervorragend bis gut eingestuft (siehe Abb. 3). Die Kundenbewertungen im Existenzgründungsbereich der IHK-Bezirkskammer Göppingen sind fester Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001:20018, das regelmäßig extern durch den TÜV auditiert und zertifiziert wird.



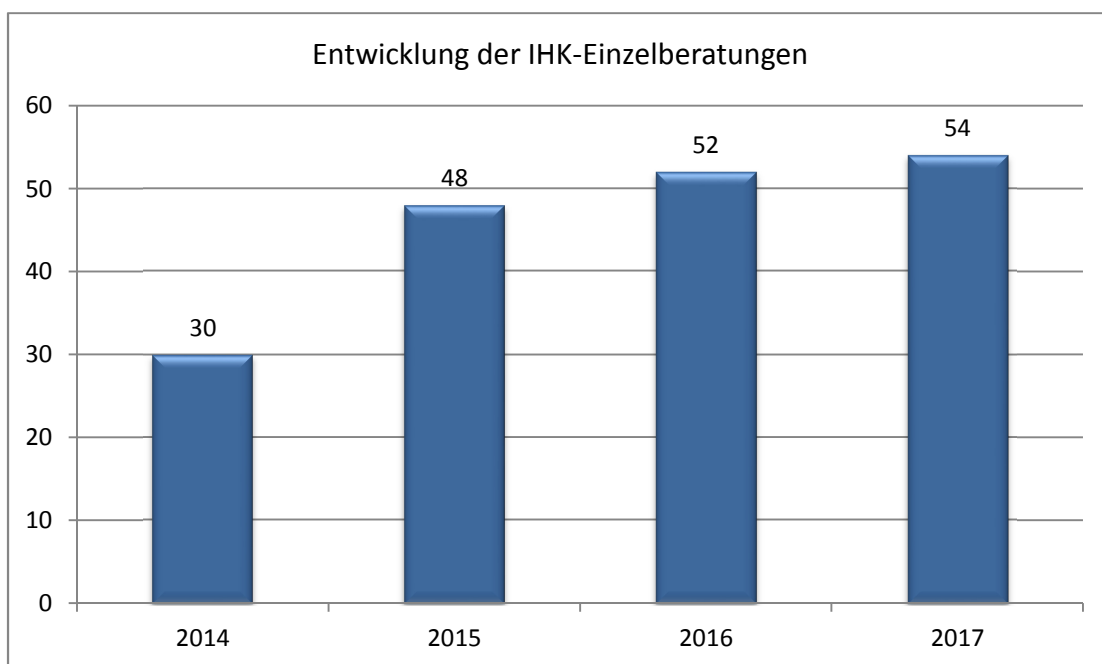
**Notenskala:** 1 = hervorragend, 2 = gut, 3 = durchschnittlich, 4 = teilweise unbefriedigend, 5 = schlecht.

(Abb. 3) Quelle: Eigene Erhebungen 2017 | Datenbasis 86 Feedbackbögen

### 2.5 Die persönliche IHK-Einzelberatung in Göppingen

Im Jahre 2017 haben 54 Personen bei der IHK-Bezirkskammer Göppingen eine vertiefte, persönliche Einzelberatung nach dem bundesweiten DIHK-Qualitätsstandard in Anspruch genommen. In diesen Gesprächen erhalten die Gründer ein ausführliches Feedback auf ihre Geschäftsidee und ihren Geschäftsplan und können spezielle rechtliche oder betriebswirtschaftliche Fragen erörtern. Im Ergebnis bedeutet das eine kontinuierliche Zunahme im Vergleich zu 2016 (52 Beratungen), 2015 (48 Beratungen) und 2014 (30 Beratungen).

## 2. Überblick über das IHK-Angebot



(Abb. 4) Quelle: IHK-Bezirkskammer Göppingen | Eigene Erhebungen

### 2.6 Der IHK-Fördermittelsprechtag von L-Bank, Bürgschaftsbank und RKW

Seit vielen Jahren bietet die IHK in ihren Räumen in Göppingen ein persönliches Beratungsgespräch mit der L-Bank und der Bürgschaftsbank an. Im vergangenen Jahr haben daran 7 Unternehmen (2016 = 12) teilgenommen, wobei der Fördermittelsprechtag im Wechsel mit allen IHK-Standorten in der Region Stuttgart angeboten wird. Zum großen Teil wird die Fördermittelberatung im Rahmen der Gründungsberatung von der IHK mit abgedeckt. Sie ist regelmäßig als Gutachter für die KfW, L-Bank und Bürgschaftsbank tätig und verfügt so über eine jahrelange Expertise in Finanzierungsfragen. Das Angebot der Förderbanken bei der IHK ist eine sinnvolle Ergänzung und Vorbereitung für ein späteres Hausbankgespräch.

Darüberhinaus gibt es seit vielen Jahren eine enge Kooperation mit dem RKW Baden-Württemberg, dem Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft in Stuttgart. In Einzelfällen verweist die IHK auf das RKW mit seinen speziellen Förderprogrammen zur Unternehmensberatung, insbesondere bei Gründungen oder Unternehmensnachfolgen in der Industrie. Die Beratungstermine werden direkt vereinbart und finden zum großen Teil sowohl in der IHK als auch in den Unternehmen statt. Im IHK-Haus der Wirtschaft haben ebenfalls 7 Unternehmer und Gründer dieses Angebot genutzt.

## **2. Überblick über das IHK-Angebot**

---

### **2.7 Fachkundige Stellungnahmen der IHK für Existenzgründer**

Ein wichtiger Baustein der Gründungsförderung sind fachkundige Stellungnahmen der IHK, die in verschiedenen Bereichen für Gründer abgegeben werden. Darin bewertet die IHK das Gründungsvorhaben und dessen Erfolgsaussicht.

#### **2.7.1 Gründungszuschuss der Arbeitsagentur und des Jobcenters bei Gründung aus der Arbeitslosigkeit**

Die Arbeitsagentur Göppingen fördert Existenzgründer seit vielen Jahren finanziell mit einem Gründungszuschuss. Seit 2012 ist diese Leistung aus der Arbeitslosenversicherung gesetzlich von einer Pflicht- zu einer Kann-Leistung (Ermessensleistung) umgewandelt worden. 2017 hat die IHK insgesamt 26 Gründungsvorhaben für einen Gründungszuschuss begutachtet und eine für die Förderung notwendige fachkundige Stellungnahmen abgegeben (2016 = 20; 2015 = 26). In der Anzahl der Stellungnahmen spiegelt sich heute eher die geänderte Förderpraxis der Arbeitsagentur wieder. Sie dient deswegen nur eingeschränkt als Indikator für das Gründungsgeschehen im Kreis Göppingen (siehe auch Abb. 4).

Für Gründer aus dem Leistungsbezug Arbeitslosengeld II (Jobcenter) wurde in 2017 lediglich in einem Fall eine Stellungnahme abgegeben. 2016 waren es noch 7 Fälle. Eine Stellungnahme ist für die Gründer nicht zwingend vorgeschrieben.

#### **2.7.2 Fachkundige Stellungnahmen für Förderbanken bei Existenzgründungen**

Regelmäßig fragt die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg bei der IHK um Stellungnahmen an, wenn es sich um IHK-zugehörige Unternehmen aus dem Kreis Göppingen handelt. Bürgschaften sind ein wichtiges Förderinstrument, um damit Finanzierungen durch die Hausbank abzusichern. Die Anzahl der Gutachten und damit auch die Nachfrage nach Bürgschaften für eine Unternehmensfinanzierung haben im vergangenen Jahr abgenommen. Die IHK hat in 2017 bei 21 Bürgschaftsfällen eine Stellungnahme als Gutachten abgegeben. 2016 waren es noch 41 Bürgschaftsfälle.

#### **2.7.3 Fachkundige Stellungnahmen für ausländische Existenzgründer**

Existenzgründungen von Migranten haben auch im Kreis Göppingen eine Bedeutung (vgl. 3.3). Bei einer echten Zuwanderung von Unternehmern bzw. Existenzgründern wird die IHK von den Ausländerbehörden auf Anforderungen der deutschen Auslandsvertretungen gemäß § 21 Aufenthaltsgesetz als Gutachter eingeschaltet.

## **2. Überblick über das IHK-Angebot**

---

Bewertet wird die besondere wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens, um ein entsprechendes Visum mit der Erlaubnis einer selbständigen Tätigkeit zu erhalten. Im Jahre 2017 hat die IHK lediglich in einem Fall ein Gutachten abgegeben (Im Vorjahr waren es fünf Fälle). Die echte Zuwanderung ausländischer Unternehmen in den Landkreis Göppingen spielt damit praktisch keine Rolle. Sie bietet jedoch nach Einschätzung der IHK weiterhin ein hohes wirtschaftliches Potenzial.

### **2.8 Netzwerkfrühstück für Existenzgründer und junge Unternehmer**

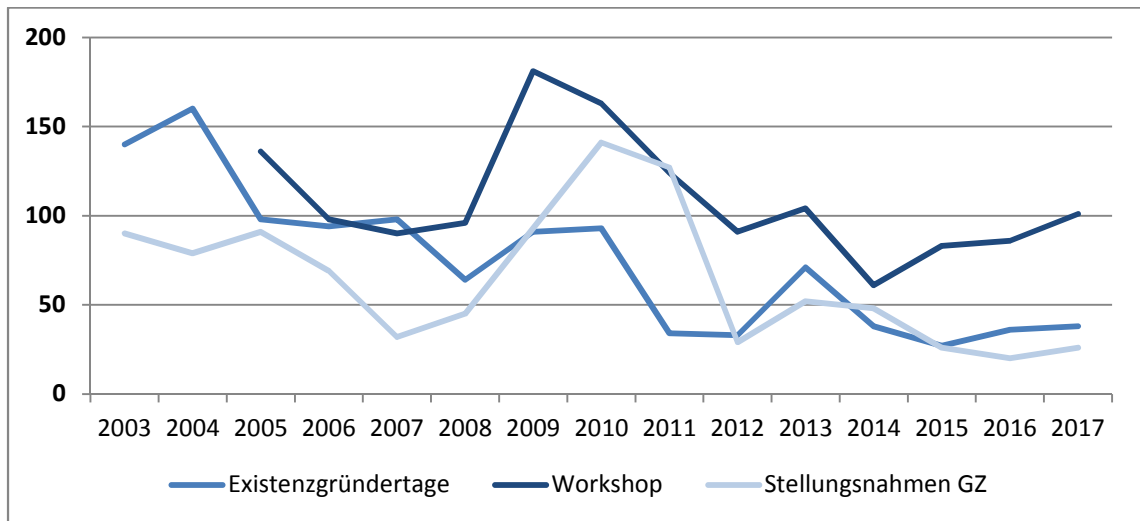
Seit 2016 existiert dieses neue Netzwerk für Existenzgründer und junge Unternehmer mit einem regelmäßigen zwanglosen Erfahrungsaustausch am Morgen. Dieses Treffen gilt als Nachfolge des Gründerclubs Göppingen (2009 bis 2015) und der erfolgreichen „Gründergrotte“, die 1999 gegründet wurde und fast zehn Jahre existierte. Im Jahr 2017 hatte sich das Netzwerkfrühstück mit insgesamt 42 Teilnehmern viermal getroffen. Im Auftaktjahr 2016 waren es noch insgesamt 101 Besucher, die dieses Treffen nutzten.

### **2.9 IHK-Serviceangebot: Kooperationen mit Gewerbeämtern**

Um das Informationsangebot zu verbessern, besteht seit 2013 mit rund der Hälfte von 38 Gewerbeämtern im Kreis Göppingen eine Kooperation. Ziel ist es, bereits zum Zeitpunkt der Gewerbeanmeldung die angehenden Unternehmer zu informieren und ein Überblick über das Unterstützungsangebot zu geben.

## 2. Überblick über das IHK-Angebot

### 2.10 Auswertung: 15-Jahre-Vergleich der IHK-Angebote



(Abb. 5) Quelle: IHK-Bezirkskammer Göppingen | eigene Erhebungen

Besonders Aufschlussreich ist die langfristige Betrachtung der Nutzung des IHK-Service-Angebotes im Kreis Göppingen. Grundlage sind die Teilnehmerzahlen der IHK-Existenzgründertage, des IHK-Existenzgründerworkshops intensiv und der Anzahl der bearbeiteten Förderanträge für die Arbeitsagentur der letzten 15 Jahre (2003 bis 2017). Die Schwankungen zeigen deutlich die konjunkturelle Abhängigkeit von Existenzgründungen auf. Nach Erfahrungen der IHK waren bisher eigentlich nur Krisenzeiten auch Gründerzeiten. In 2017 hat sich eine Trendumkehr manifestiert und bestätigt. Obwohl die Konjunktur im Kreis Göppingen seit 2008 kontinuierlich zu einem Allzeithoch bis heute angestiegen ist, verläuft die Gründungskurve seit 2015 ebenfalls wieder aufwärts. Nicht trotz, sondern gerade wegen der guten Konjunktur wird gegründet. Die Gründer sehen offensichtlich in einem starken wirtschaftlichen Umfeld vor allem die Chancen für die eigene Unternehmensgründung. Im Falle eines Scheiterns bestehen für Fachkräfte darüberhinaus absehbar gute Chancen, wieder in das Erwerbsleben eintreten zu können. Die gute Beschäftigungslage und der vorhandene Fachkräftemangel minimiert also aus Sicht vieler Gründer das Risiko einer Gründung.

### 3. Anhang Fragebogen Gründerumfrage

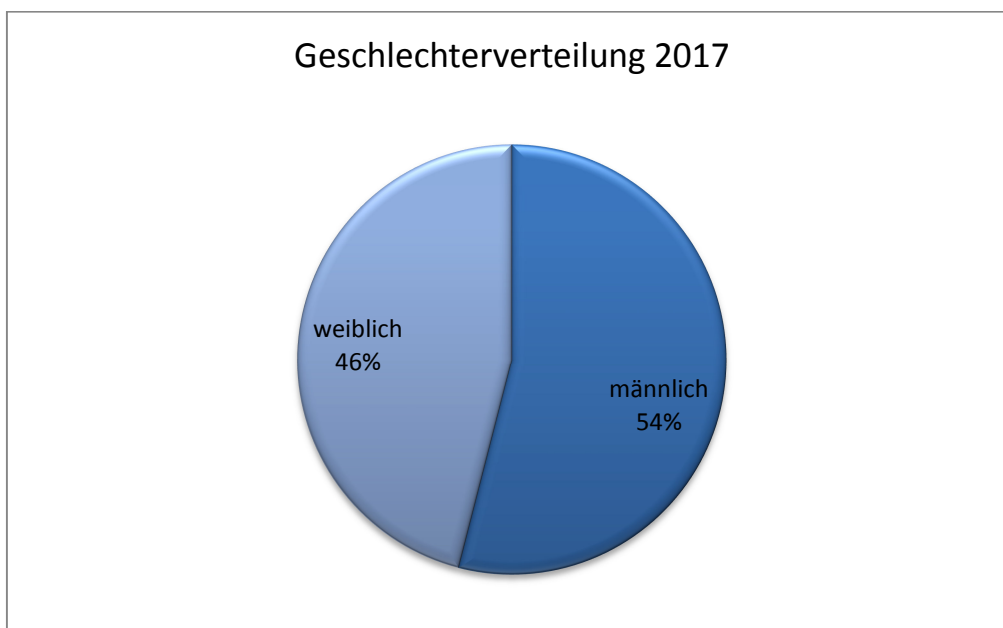
---

#### 3. Gründerumfrage 2017

Auch im Jahre 2017 wurden alle Existenzgründer bei der IHK-Bezirkskammer Göppingen befragt, um deren Situation und deren Bedürfnisse besser einschätzen zu können. Ziel ist es, das Existenzgründungsangebot der IHK kontinuierlich zu verbessern. 97 Existenzgründer haben sich zwischen Januar und Dezember 2017 an der Umfrage beteiligt. Das ist der höchst Teilnehmerstand seit 2013. Somit konnten in den letzten fünf Jahren Erkenntnisse von über 400 Existenzgründern im Kreis Göppingen gewonnen werden.

##### 3.1 Geschlechterverteilung bei den Gründungen: Frauen wieder stärker

Nachdem der Anteil der Frauen über Jahre stabil bei 41 Prozent lag war er im letzten Jahr sogar auf 37 Prozent gesunken. Der Anteil der Existenzgründerinnen stieg nun von 37 wieder auf 46 Prozent. Das ist nicht nur der höchste Wert der letzten fünf Jahre. Das Verhältnis der Geschlechter wäre bei den IHK-Gründungen fast ausgeglichen.



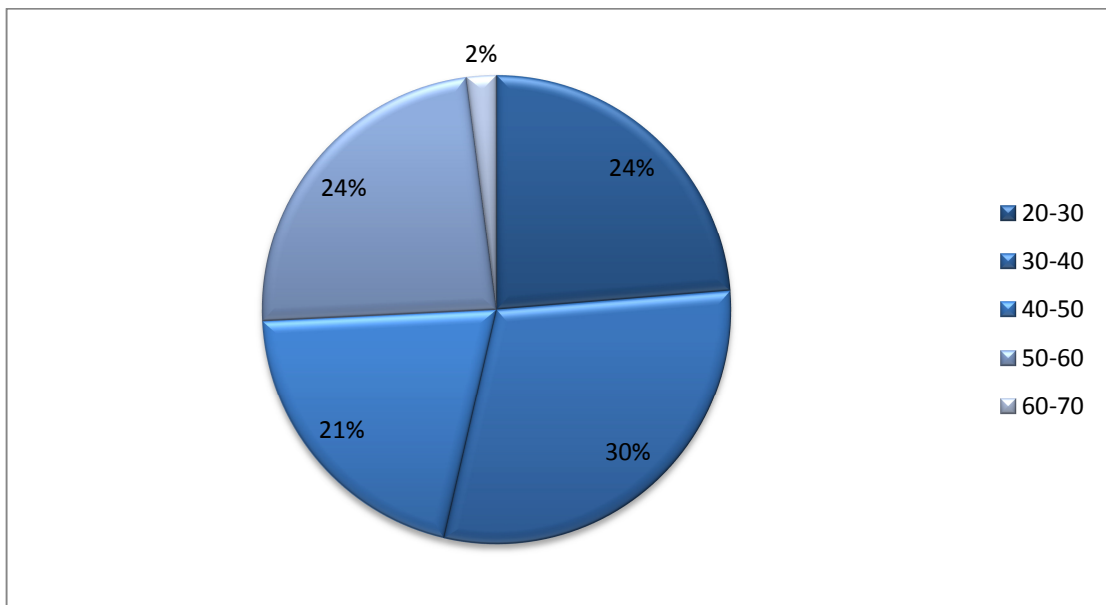
(Abb. 6) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen



## 2. Überblick über das IHK-Angebot

### 3.2 Altersdurchschnitt der Existenzgründer liegt bei 41 Jahren

Auch das Durchschnittsalter der Existenzgründer bleibt nahezu unverändert. Der durchschnittliche Existenzgründer im Kreis Göppingen ist mit 41 Jahren genauso alt wie das Jahr davor. Dabei war der jüngste Gründer 23 Jahre, der älteste 65 Jahre alt. Den größten Anteil machte mit 30 Prozent Anteil im letzten Jahr die Altersgruppe der 30 bis 40jährigen aus (vgl. Abb. 7). Im Jahre 2015 war es beispielsweise noch mit 35 Prozent Anteil die Altersgruppe der 40 bis 50jährigen. Damit wird der Anteil der jüngeren Gruppe in der Tendenz stärker.



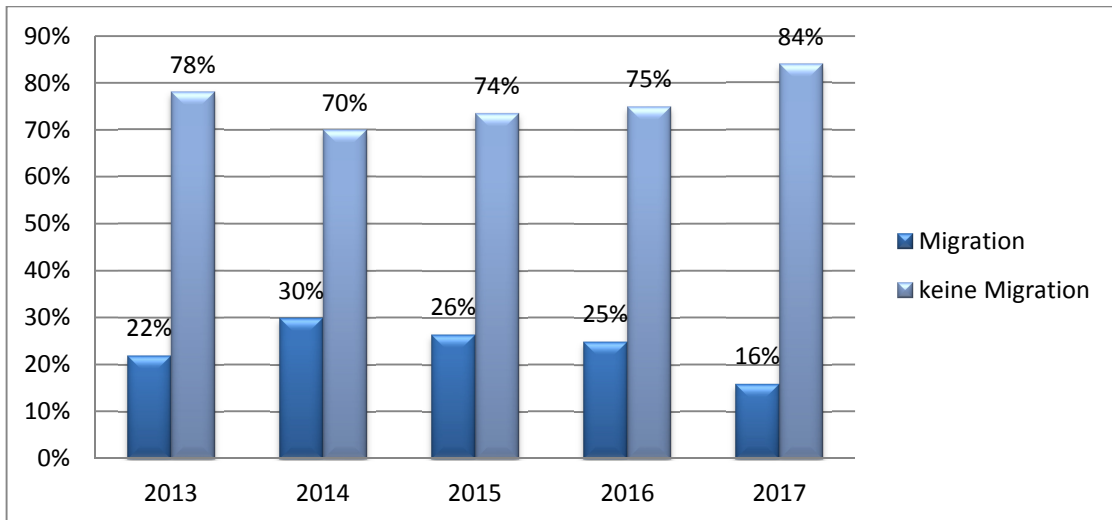
(Abb. 7) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

### 3.3 Existenzgründer mit Migrationshintergrund werden weniger

Bei der jährlichen Gründerumfrage wird auch nach einem möglichen Migrationshintergrund gefragt. Der Migrationsanteil bei den Existenzgründungsberatungen der IHK-Bezirkskammer Göppingen lag in 2017 bei lediglich 16 Prozent. Damit sank der Anteil der Migranten bei den IHK-Gründungen bereits das vierte Jahr in Folge und fällt sogar unter den Wert der ersten Umfrage in 2013. Die hohe Zahl des Zuzugs von Migranten durch Zuwanderung oder durch die Asyl- und Flüchtlingsbewegung ist im Bereich der Existenzgründung noch nicht angekommen. Das ist vor dem Hintergrund der sehr hohen Anforderungen an die unternehmerische Selbständigkeit hinsichtlich der Sprache, Geschäftskultur und der Kenntnisse im Bereich von Steuern und Recht nachvollziehbar. Für die IHK-

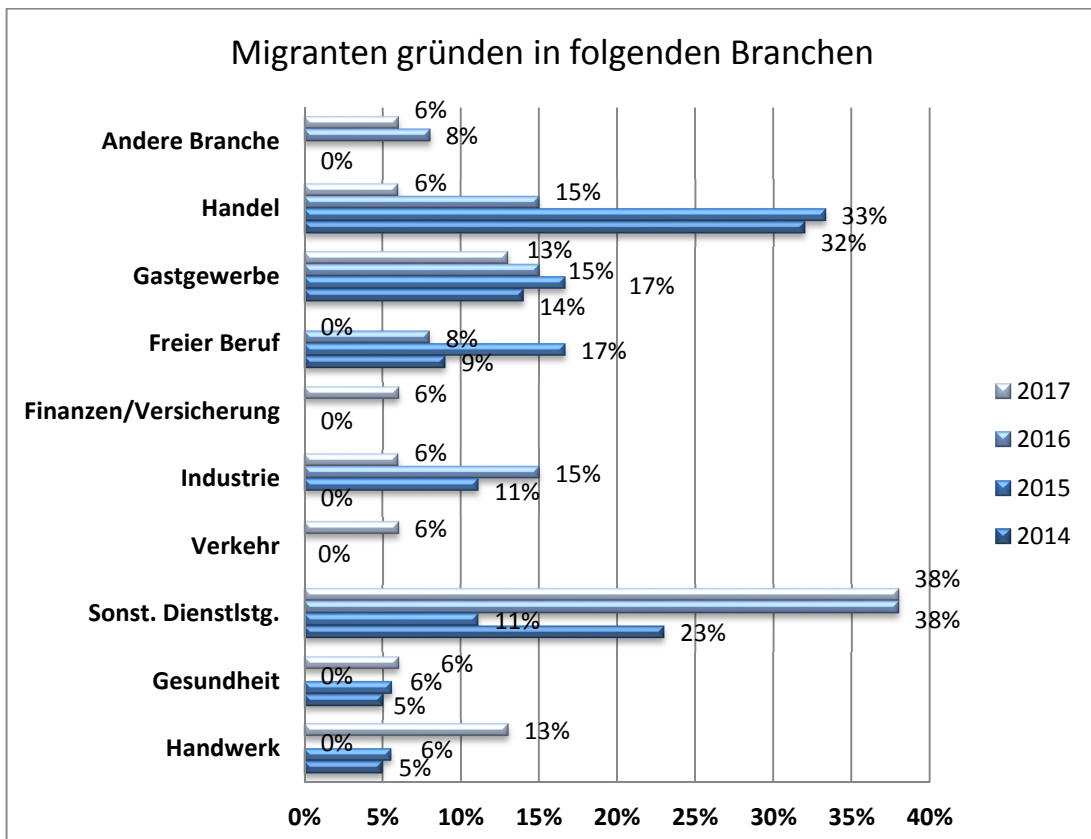
### 3. Anhang Fragebogen Gründerumfrage

Existenzgründungsberatung bleiben Migranten aber weiterhin eine wichtige Zielgruppe.



(Abb. 8) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

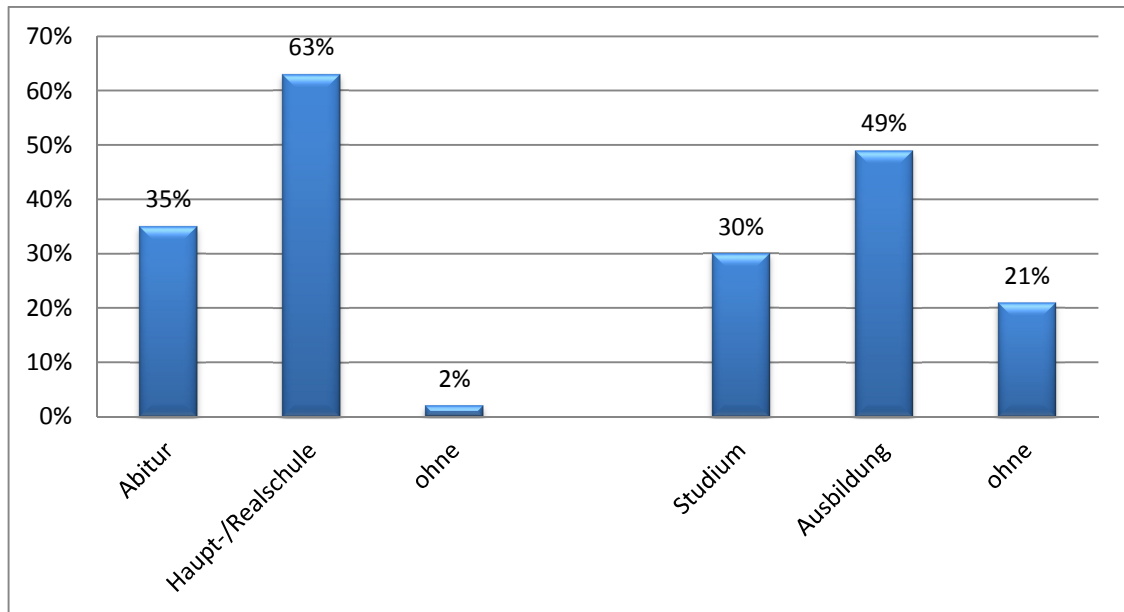
Das zweite Jahr in Folge steht der Bereich „sonstige Dienstleistungen“ mit 38 Prozent an der Spitze der gewählten Branchen und entspricht so der typischen Verteilung bei allen Gründungen. Bis 2015 fand noch fast jede dritte Gründung mit Migrationshintergrund im Einzelhandel statt. Dieser Bereich auf gerade noch 6 Prozent. Überproportional gründen Migranten auch Unternehmen im produzierenden industriellen bzw. handwerklichen Bereich (zusammengerechnet 19 Prozent).



## 2. Überblick über das IHK-Angebot

### 3.4 Beruflicher Hintergrund

Bei der Umfrage wurde auch nach dem Ausbildungsabschluss aller Existenzgründer gefragt. Fast die Hälfte der Gründer geben an, eine Ausbildung abgeschlossen zu haben, fast ein Drittel hat studiert. 21 Prozent geben an, keine berufliche Qualifikation zu haben.

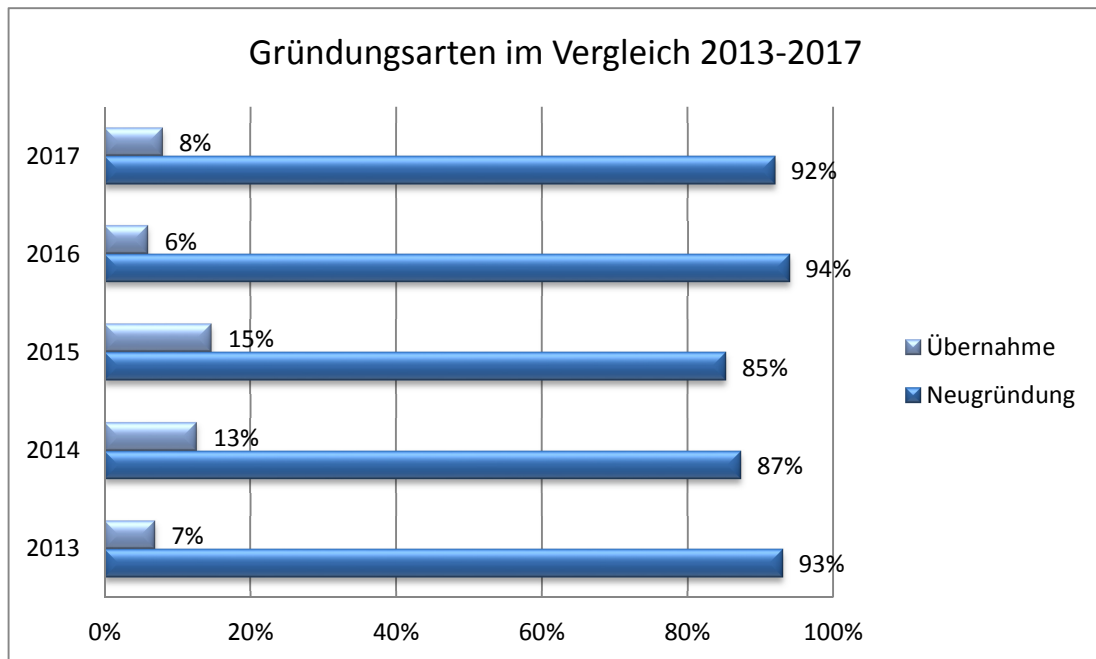


(Abb. 10) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

### 3.5 Art und Form der Existenzgründung: Neugründungen liegen vorn

Bei der Umfrage wird bezüglich der Art der Existenzgründung zwischen Neugründungen und Übernahmen unterschieden. Neugründungen machen weiterhin den ganz überwiegenden Anteil der Geschäftsideen aus (92 Prozent). Der Anteil der Unternehmensübernahmen ist gegenüber dem Vorjahr nur leicht angestiegen (von 6 auf 8 Prozent). Obwohl das Nachfolgethema aufgrund des demografischen Wandels in der Wirtschaft zunehmend an Bedeutung gewinnen müsste, ist derzeit nur jede zehnte Gründung bei der IHK-Bezirkskammer Göppingen eine Nachfolge.

### 3. Anhang Fragebogen Gründerumfrage

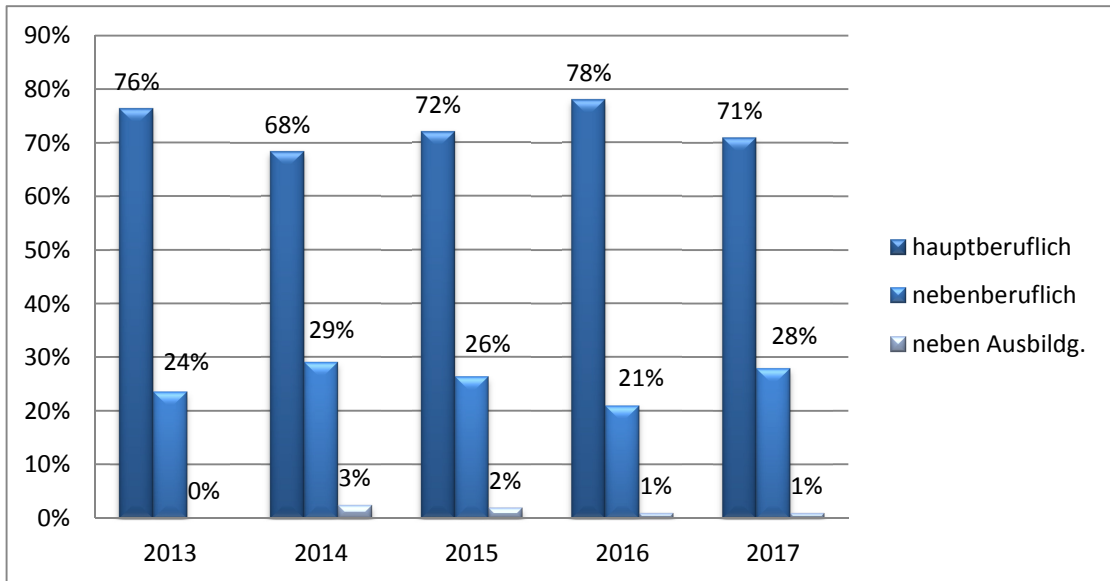


(Abb. 11) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

#### **Neben- oder hauptberufliche Existenzgründung**

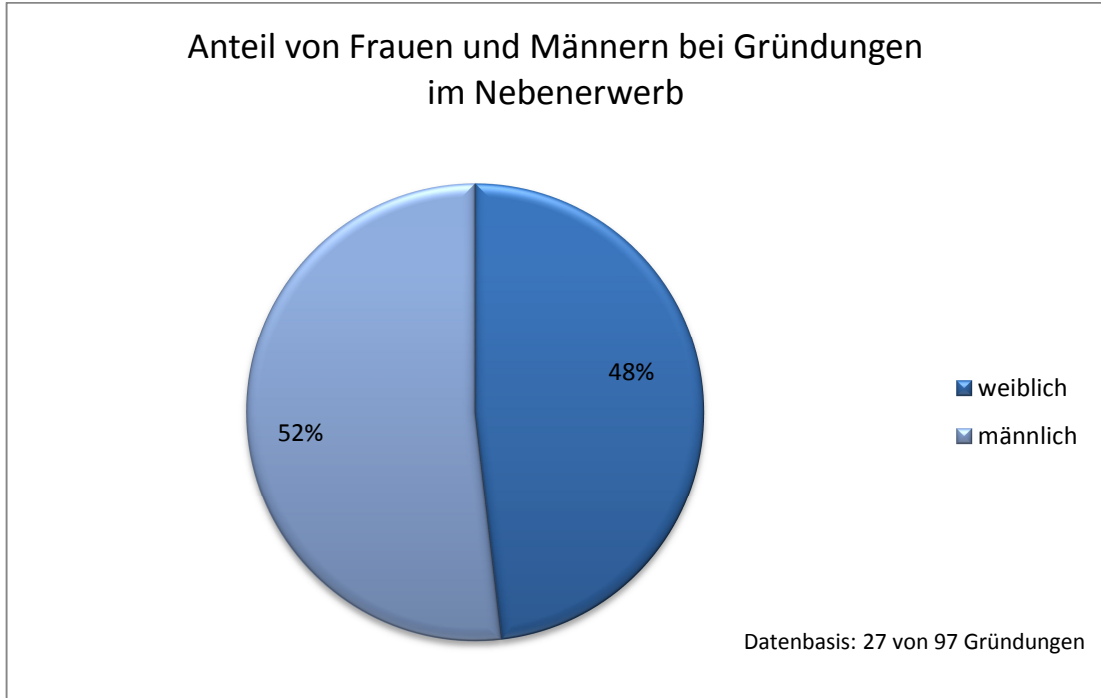
Nach Beobachtungen der IHK zeichnet sich ein relativ konstantes Verhältnis zwischen haupt- oder nebenberuflicher Existenzgründung ab. Nebenberufliche Gründer sind Personen, die im Hauptberuf typischerweise einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit als Arbeitnehmer nachgehen oder im beispielsweise familiären Kontext nur geringfügig arbeiten können oder wollen. Gründungen während der Ausbildung spielen bei der IHK bisher fast keine Rolle. 71 Prozent der IHK-Gründer wollten in 2017 hauptberuflich in die Selbständigkeit starten. Der Anteil derjenigen, die die nebenberufliche Selbständigkeit bevorzugen, stieg im vergangenen Jahr dabei wieder deutlich auf 28 Prozent an, nachdem dieser Anteil in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken war (siehe Abb. 13). Damit liegt der Anteil der Nebenerwerbsgründungen wieder bei fast ein Drittel der IHK-Gründungen. Nebenerwerbsgründungen können für viele Interessenten einen nicht so risikohaften Einstieg in die Selbständigkeit zum „Ausprobieren“ bieten. Die Lebensgrundlage wird in solchen Fällen oftmals durch den Hauptberuf sichergestellt.

## 2. Überblick über das IHK-Angebot



(Abb.12) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

Überwiegend sind es Männer, die zu ihrem eigentlichen Hauptberuf ein Nebengewerbe gründen (52 Prozent). Im Vorjahr 2016 war es noch umgekehrt. Der Anteil bei männlichen Nebenerwerbsgründungen lag bei 45 Prozent (siehe Abb. 13).

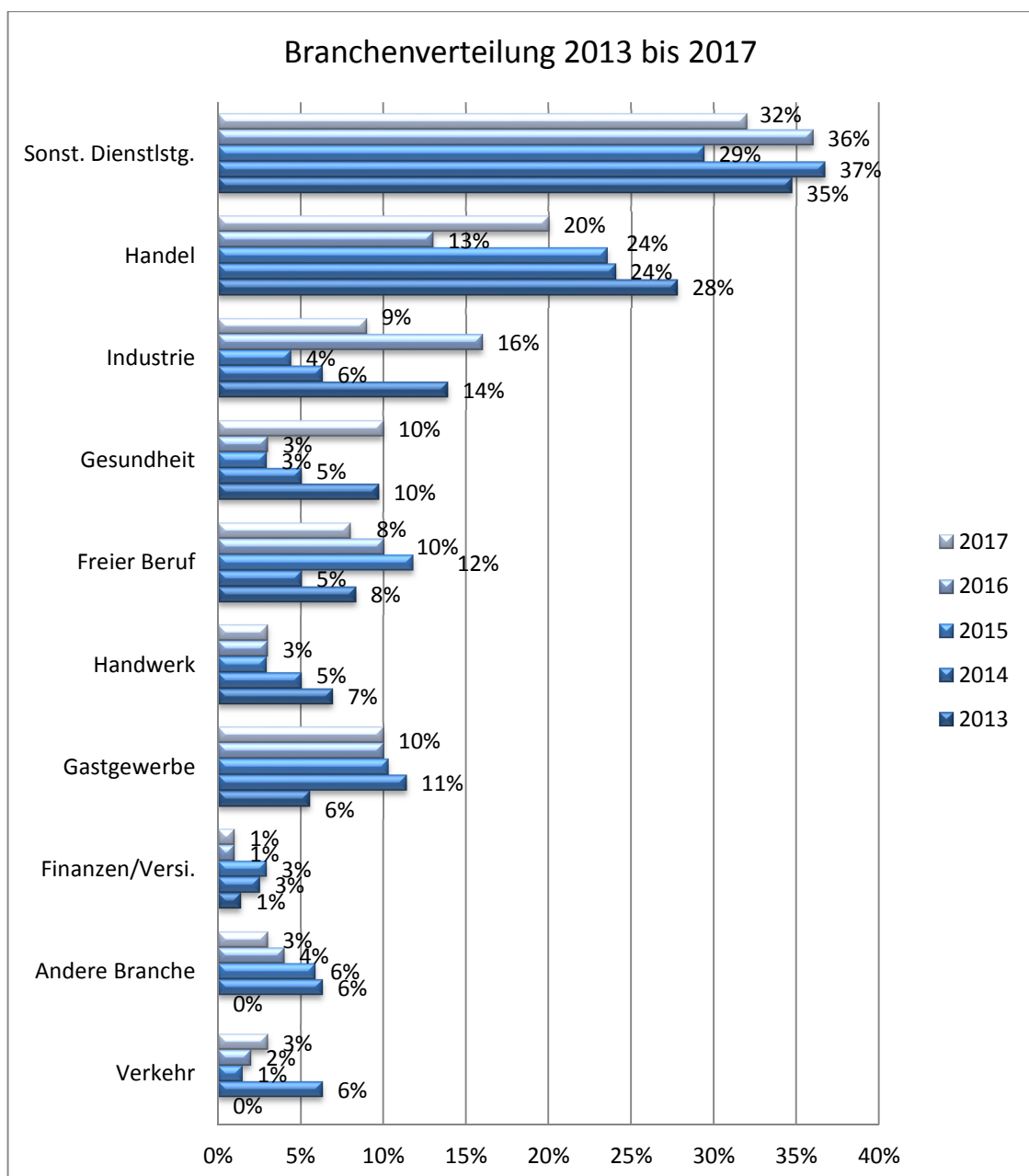


(Abb. 13) Quelle: IHK Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

### 3. Anhang Fragebogen Gründerumfrage

#### 3.6 Branchenverteilung: 74 Prozent gründen eine Dienstleistung

Erneut sind vor allem Dienstleistungen die wirtschaftlichen Zugpferde, in denen die meisten Gründer starten wollen. Neben dem produzierenden Gewerbe (Industrie) und Handel entfallen auf diesen Bereich zusammengerechnet 71 Prozent aller Gründungen. Demgegenüber hat sich der Handel im Vergleich zum Vorjahr auf 20 Prozent wieder verstärkt und damit stabilisiert. Nach einem Vorjahreshoch ging das produzierende Gewerbe erneut auf 9 Prozent zurück. Erfreulich ist die Zunahme an Gründungen im Gesundheitsbereich. Diese Branche gilt angesichts vieler Kliniken und Gesundheitsunternehmen im Kreis Göppingen als besonders zukunftsträchtig.

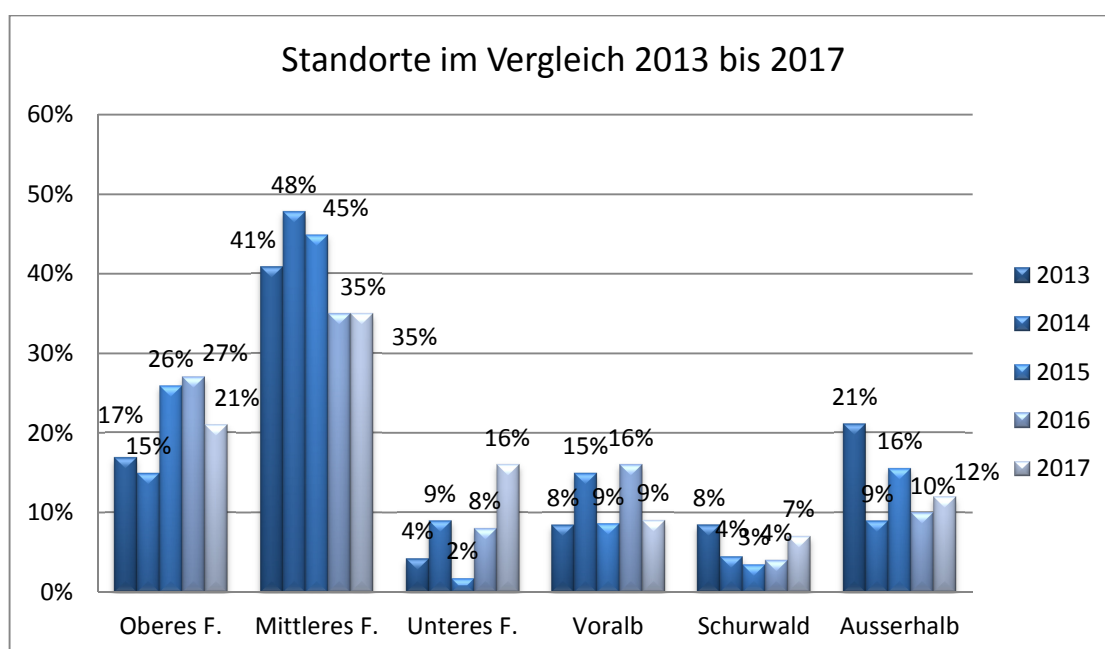


(Abb. 14) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

## 2. Überblick über das IHK-Angebot

### 3.7 Standortwahl: Das untere Filstal legt deutlich zu

Die Gründer wurden wieder befragt, wo sie innerhalb des Landkreises Göppingen ihr Unternehmen gründen wollen. Jede dritte IHK-Gründung kam aus dem mittleren Filstal (35 Prozent). Die Nachfrage aus dem oberen Filstal mit dem Geislinger Raum hat nach zwei recht starken Vorjahren wieder nachgelassen (von 27 auf 21 Prozent). Fast verdoppelt haben sich die Gründungen aus dem unteren Filstal, das bis Ebersbach/Fils reicht (von 8 auf 16 Prozent). Etwa 12 Prozent der befragten Gründer gründeten ihr Unternehmen außerhalb des Kreises Göppingen. Bei diesen Gründern handelte es sich aber im Wesentlichen um Personen aus der gesamten Region bis hin nach Tübingen, die das besondere IHK-Beratungsangebot in Göppingen genutzt haben und ihre Gründungen an ihrem Wohnsitz durchführen.

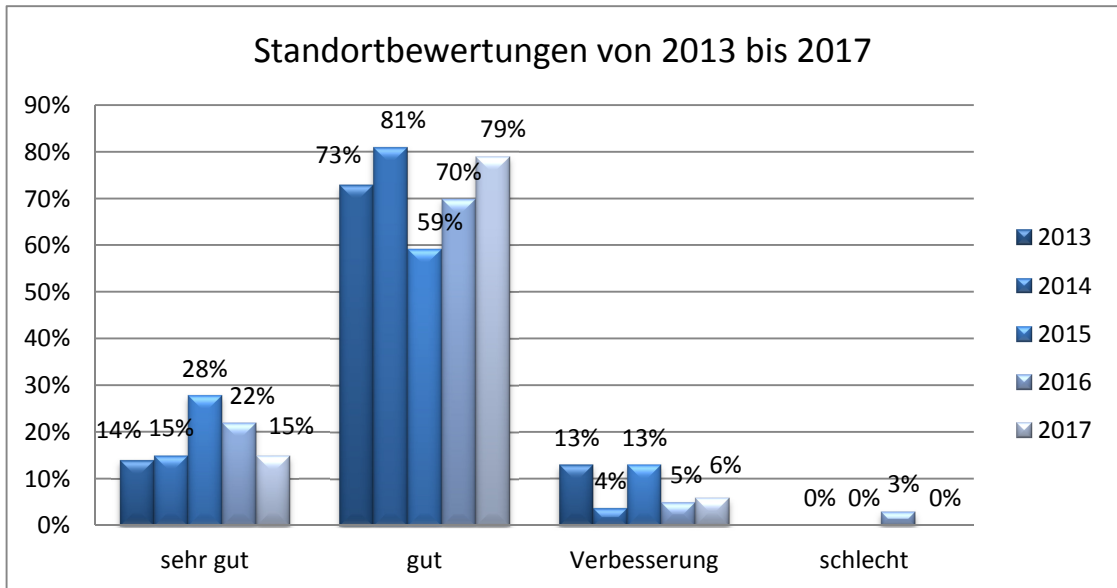


(Abb. 14) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

### 3.8 Einschätzung der Rahmenbedingungen: Weiter auf hohem Niveau

Erfreulich positiv sind seit Jahren die Einschätzungen der allgemeinen Rahmenbedingungen für Existenzgründer im Landkreis Göppingen. Die Attraktivität des Standortes blieb im Vergleich zu den Vorjahren hoch. 94 Prozent aller befragten Gründer bewerteten die Rahmenbedingungen als gut bis sehr gut, auch wenn die „sehr guten“ Bewertungen das dritte Jahr in Folge rückläufig sind. Kein einziger IHK-Gründer hat die Rahmenbedingungen als schlecht bezeichnet. Lediglich 6 Prozent sehen bei den Rahmenbedingungen ein Verbesserungspotenzial (Abb. 15).

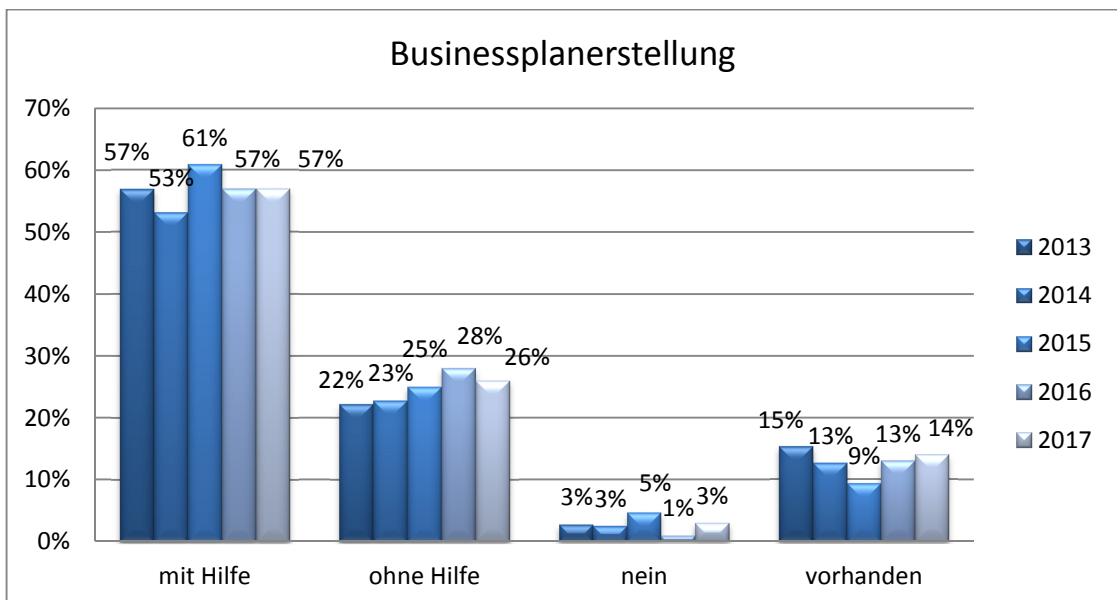
### 3. Anhang Fragebogen Gründerumfrage



(Abb. 15) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

#### 3.9 Fast alle Gründer erstellen einen Geschäftsplan

Ein wichtiger Aspekt der IHK-Gründungsberatung ist die Unterstützung bei der Erstellung eines Geschäftsplans. Ausnahmslos allen IHK-Gründern wird empfohlen, einen solchen schriftlichen Plan zu erstellen. Die IHK-Bezirkskammer Göppingen bietet danach an, den Businessplan kritisch zu überprüfen und in einem persönlichen Beratungsgespräch Feedback und Verbesserungsvorschläge zu geben.



(Abb. 16) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

97 Prozent der Gründer wollten in 2017 einen Geschäftsplan erstellen oder hatten bereits zum Zeitpunkt der IHK-Beratung einen Geschäftsplan erstellt. Davon wollten bereits 26 Prozent ohne Hilfe ihren Businessplan erstellen. Bereits 14 Prozent der



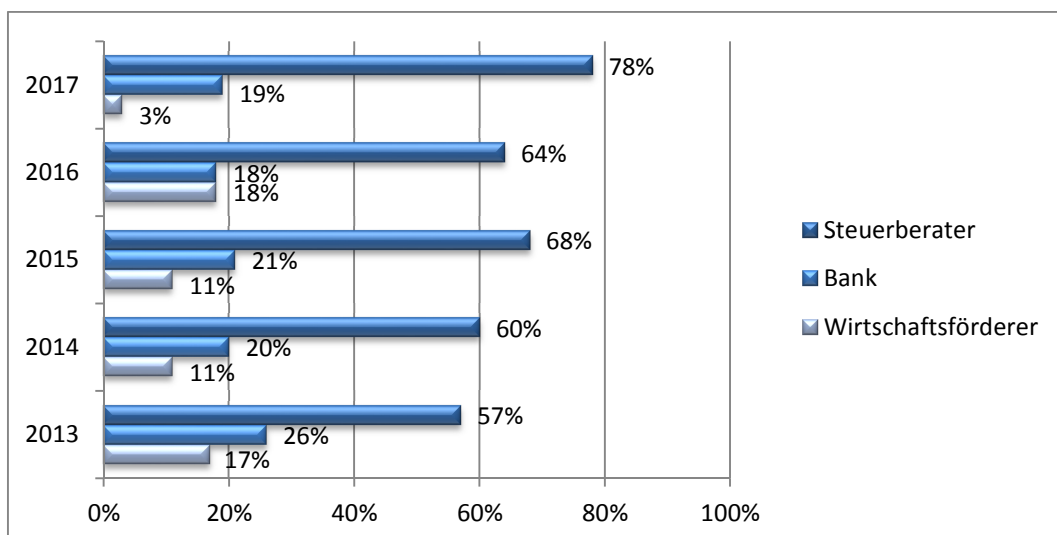
## 2. Überblick über das IHK-Angebot

Gründer kamen mit einem eigenen Geschäftsplan zur IHK. Nur 3 Prozent der Gründer hielten es für unnötig, einen Plan zu erstellen.

Der Geschäftsplan ist nicht nur ein wichtiges Instrument zur Vorbereitung auf die Selbstständigkeit. Aus Erfahrungen ist bekannt, dass Gründer mit einem Businessplan in der Regel erfolgreicher sind als Gründer ohne. Die hohe Bereitschaft der Gründer ist damit ein positives Zeichen: Sie ist ein Indiz dafür, dass sie ihre Ideen langfristig und wirtschaftlich erfolgreich umsetzen werden.

### 3.10 Nutzung anderweitiger Beratungsangebote im Kreis Göppingen

Die Existenzgründer wurden auch gefragt, ob sie neben dem IHK-Angebot noch „eine weitere Stelle im Kreis Göppingen zur Beratung“ nutzen werden. Beispielhaft wurden „Banken, Steuerberater oder Wirtschaftsförderungen“ als Möglichkeit angeboten. Rund 58 Prozent der Gründer gaben 2015 an, keine weitere Stelle im Kreis Göppingen für eine Beratung nutzen zu wollen. 42 Prozent der Gründer beabsichtigten nach der IHK eine weitere Stelle aufzusuchen. Die meisten Nennungen, nämlich 78 Prozent, betrafen den Steuerberater. 19 Prozent der Gründer wollten zusätzlich eine Bank als weitere Anlaufstelle nutzen. 3 Prozent wollten eine Wirtschaftsförderung aufsuchen.

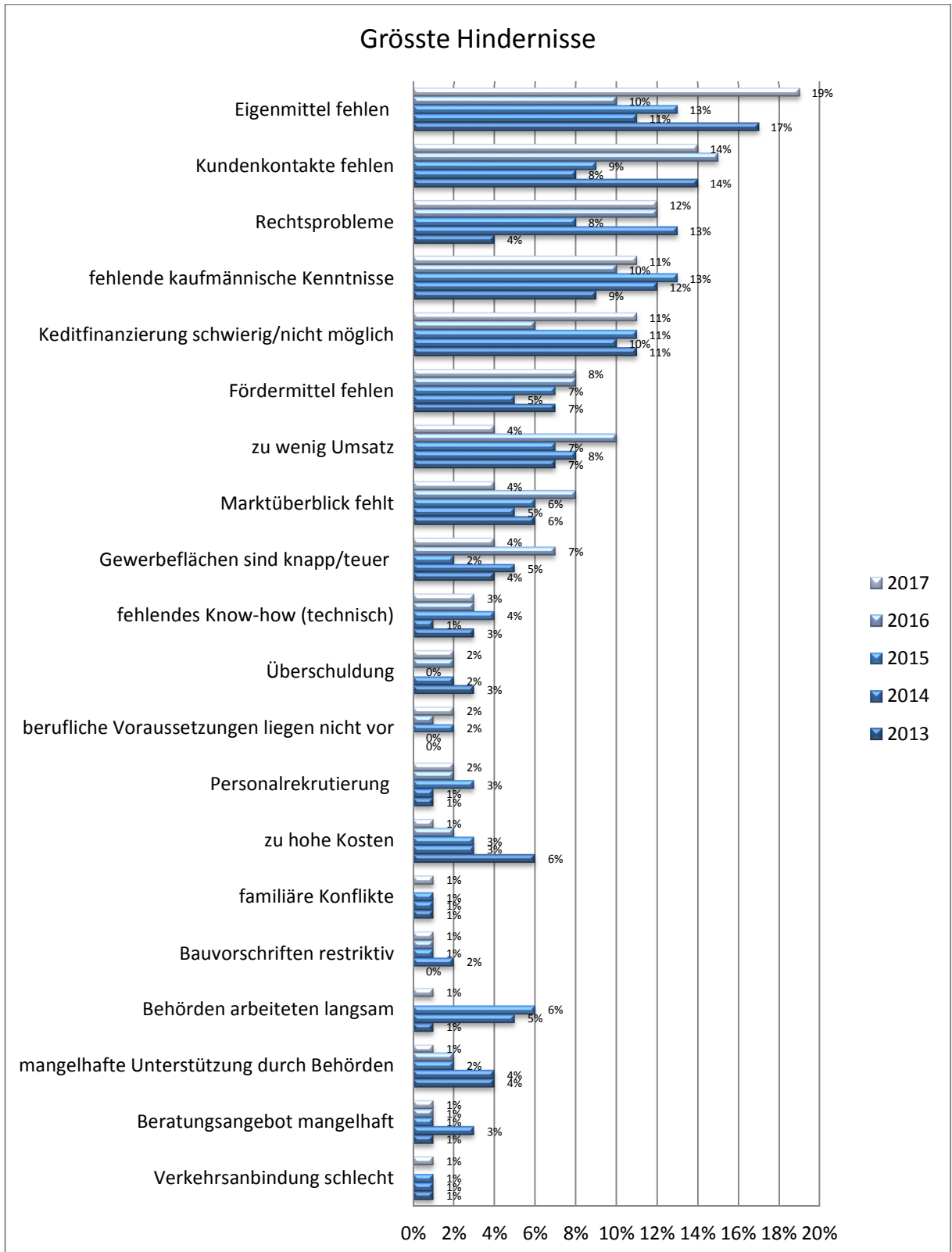


(Abb. 17) Quelle: IHK-Gründerumfrage 2017 Kreis Göppingen

### 3. Anhang Fragebogen Gründerumfrage

#### 3.11 Größte Schwierigkeit bei der Existenzgründung: Fehlende Eigenmittel

„Wo sehen Sie derzeit die größten Hindernissen bzw. Schwierigkeiten für Ihre Existenzgründung?“ Mit dieser Frage werden die Gründer gebeten, in einer vorgegebenen Tabelle die für sie größten Schwierigkeiten anzukreuzen, wobei Mehrfachnennungen möglich waren (siehe nachstehend Abb. 18).



## **2. Überblick über das IHK-Angebot**

---

Die größte Barriere sahen die Gründer mit 19 Prozent der Nennungen bei den fehlenden Eigenmitteln. Das ist der höchste Wert überhaupt in den letzten fünf Jahren. An zweiter Stelle folgen mit 14 Prozent der Nennungen fehlende Kundenkontakte. Auf dem dritten Platz landen mögliche Rechtsprobleme, die die Gründer sehen oder vermuten. Danach folgen erst mit 11 Prozent der Nennungen Schwierigkeiten bei der Kreditfinanzierung und fehlende Kaufmännische Kenntnisse.

Neben fehlenden Fördermitteln (8 Prozent) spielen aber auch fehlende oder teure Gewerbeflächen weiterhin eine Rolle (4 Prozent). Im vergangenen Jahr war dieser Wert sprunghaft von 2 Prozent auf 7 Prozent angestiegen.

Erfreulich ist, dass das Thema Bürokratie - anders als in früheren Jahren - kaum eine Rolle spielt. Immer weniger Gründer bemängeln zu langsam arbeitende Behörden oder mangelnde Unterstützungen durch die Behörden.

Außerdem spielen restriktive Bauvorschriften, fehlende berufliche Voraussetzungen der Gründer (z. B. bei der Gewerbeerlaubnis), der Mangel an Fachkräften im Kreis und eine schlechte Verkehrsanbindung so gut wie keine negative Rolle aus Sicht der Gründer.

### **3. Anhang Fragebogen Gründerumfrage**

---

## **Anschriften**

---

### **Anschriften**

#### **Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart**

Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart  
Postfach 10 24 44, 70020 Stuttgart  
Telefon 0711 2005-0, Telefax -1354  
[www.stuttgart.ihk.de](http://www.stuttgart.ihk.de)  
[info@stuttgart.ihk.de](mailto:info@stuttgart.ihk.de)

#### **Bezirkskammer Böblingen**

Steinbeisstraße 11, 71034 Böblingen  
Telefon 07031 6201-0, Telefax -8260  
[info.bb@stuttgart.ihk.de](mailto:info.bb@stuttgart.ihk.de)

#### **Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen**

Fabrikstraße 1, 73728 Esslingen  
Postfach 10 03 47, 73703 Esslingen  
Telefon 0711 39007-0, Telefax -8330  
[info.esnt@stuttgart.ihk.de](mailto:info.esnt@stuttgart.ihk.de)

Geschäftsstelle Nürtingen  
Mühlstraße 4, 72622 Nürtingen  
Postfach 14 20, 72604 Nürtingen  
Telefon 07022 3008-0, Telefax -8630

#### **Bezirkskammer Göppingen**

Jahnstraße 36, 73037 Göppingen  
Postfach 6 23, 73006 Göppingen  
Telefon 07161 6715-0, Telefax -8484  
[info.gp@stuttgart.ihk.de](mailto:info.gp@stuttgart.ihk.de)

#### **Bezirkskammer Ludwigsburg**

Kurfürstenstraße 4, 71636 Ludwigsburg  
Postfach 6 09, 71606 Ludwigsburg  
Telefon 07141 122-0, Telefax -1035  
[info.lb@stuttgart.ihk.de](mailto:info.lb@stuttgart.ihk.de)

#### **Bezirkskammer Rems-Murr**

Kappelbergstraße 1, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 95969-0, Telefax -8726  
[info.wn@stuttgart.ihk.de](mailto:info.wn@stuttgart.ihk.de)

